

PRESSEINFORMATION

Heinrich-Stockmeyer-Stiftung verstärkt Nachwuchsförderung

Um Forschungsarbeiten in lebensmittelrelevanten Bereichen anzustoßen und wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, hatte die Heinrich-Stockmeyer-Stiftung im Jahr 2008 **erstmalig zwei Stipendien vergeben**, die eine finanzielle monatliche Unterstützung über zwei Jahre umfassen. Am 22.10.2009 stellten die beiden Stipendiatinnen ihre aktuellen Forschungsergebnisse im Rahmen einer Stiftungsveranstaltung in Bad Rothenfelde vor.

Die Forschungsarbeit von Frau **Karin Schiefenhövel** (Universität Bremen und Max-Rubner-Institut) befasst sich mit molekularbiologischen Analysemethoden bei Fisch- und Krebstierarten, durch die Klarheit bei der Deklaration von Fischereierzeugnissen erreicht werden und der Verbraucher vor möglichen Täuschungen in Fischereiprodukten geschützt werden kann. Frau **Mara Stabusch** (Justus-Liebig-Universität Gießen) arbeitet über Infektionserreger aus der Gruppe der schwer nachweisbaren Mycobakterien, die bei Rindern das Krankheitsbild der Paratuberkulose hervorrufen und möglicherweise auch beim Menschen zu Erkrankungen (Morbus Crohn) führen können. Milch, Milcherzeugnisse und Säuglingsnahrung wurden deshalb von ihr näher untersucht. Die Forschungsergebnisse der beiden Arbeiten werden im **Frühjahr 2010 in einem Forschungsbericht** durch die Stiftung veröffentlicht.

Die Qualität der Berichte und die positive Resonanz zu den Forschungsstipendien haben dazu beigetragen, dass die Heinrich-Stockmeyer-Stiftung ihr **Engagement auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung stärken** wird. Ab Frühjahr 2010 schreibt die Stiftung ein zusätzliches Stipendium aus, also nunmehr insgesamt **drei Stipendien**. Zugunsten des weiteren Stipendiaten wird die Stiftung ihren **bisher jährlich durchgeführten Workshop nun im Zwei-Jahres-Rhythmus** abhalten. Der nächste Workshop wird somit im **Oktober 2010 in Berlin** stattfinden.

Den Ausschreibungstext zu den Stipendien finden Sie beiliegend. Weitere Informationen über die Stiftung und ihre Aktivitäten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.heinrich-stockmeyer-stiftung.de. Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Über eine Veröffentlichung/Bekanntmachung würden wir uns freuen. Im Falle des Abdrucks senden Sie uns bitte ein Belegexemplar zu.

Heinrich-Stockmeyer-Stiftung
Parkstraße 44 – 46
D-49214 Bad Rothenfelde
Telefon: 0049-(0)5424/299-150
Telefax: 0049-(0)5424-299-111
E-Mail: info@heinrich-stockmeyer-stiftung.de
Homepage: www.heinrich-stockmeyer-stiftung.de